



32. Homer.

ein Zepher. Mit Weib, Kindern und Sklaven bewohnte er eine feste Steinburg. Im Schatzhause verwahrte er die ererbten Schätze seiner Väter und die besten Beuteanteile. Im Kriege führte er als Feldherr seine Scharen; im Frieden sprach er Recht als Richter und brachte den Göttern Opfer von Stieren dar. Zu seinen Ratgebern in allen öffentlichen Angelegenheiten wählte er aus den edlen Geschlechtern deren vornehmste (tüchtigste und erfahrenste) Häupter. Die Mehrzahl des Volkes bildete der Stand der freien Männer. Sie traten in öffentlichen Volksversammlungen zusammen, aber nur, um die Beschlüsse des Königs und seiner Ratgeber zu erfahren. Die Frauen standen in hoher Achtung; die Ehen wurden heilig gehalten, Untreue und Frauenraub als schwere Vergehen bestraft. Die